Abg. Görg führte aus, die heutige, sehr umfangreiche Verwaltungsvorlage werde seiner Einschätzung nach der Anfang einer langen Kette von Diskussionen sein, wie man dieses Grundanliegen der Stadt Königswinter, eine ÖPNV-Verbindung zwischen „Berg und Tal“ zu schaffen, endlich realisieren könne. Es müsse nun versucht werden, diesem wichtigen Anliegen der Stadt Königswinter unter Beachtung der Maßgabe der Kostenneutralität Rechnung zu tragen.

Abg. Köhler merkte an, nach seinem Verständnis der Verwaltungsvorlage könnten hier nur noch die Varianten Nr. 3 und Nr. 4 mit Verbindungen, die in der Stadt Sankt Augustin beginnen, in Betracht kommen.

Der Vorsitzende entgegnete, der Beschlussvorschlag gehe aber weiter. Es sei daher nicht sinnvoll, die Varianten 1 und 2 bereits aus der Begutachtung herauszustreichen.

Abg. Kusserow unterstrich die Ausführungen seines Vorredners. Einzelne Varianten könnten erst nach der Begutachtung aus den Überlegungen gestrichen werden.

B.-Nr. 248/04 **Der Planungs- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Arbeiten für eine Neugestaltung der Linienführung der Linie 541 unter Beachtung der Kostenneutralität der Gesamtmaßnahme mit den betroffenen Kommunen des Kreises und dem Aufgabenträger fortzuführen. Im Hinblick auf die Strukturveränderungen im ehemaligen Regierungsviertel wird in Absprache mit der SWB und der RSVG – bevor eine Entscheidung über die Einstellung des Angebotes auf dem Abschnitt Ramersdorf und Hochkreuz getroffen werden kann – eine erneute Zählung im Oktober 2004 durchgeführt. Über das weitere Vorgehen ist anschließend zu entscheiden.**

Abst.-Erg.: **Einstimmig.**